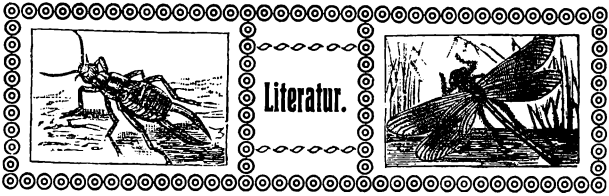
download unter www.zobodat.at



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig.

Nur was wir gesehen und gelesen, konnte im folgenden Erwähnung finden. Für alle Zusendungen besten Dank!

Allgemeines.

Erlebtes und Erprobtes aus dem Gebiete der praktischen Entomologie. Zur Unterhaltung und Belehrung für Entomologen und solche, die es werden wollen. Von Ob.-Studienrat Prof. Dr. Krancher. Mit 16 Kopfleisten und 60 Textabbildungen. Verlag von Alfred Kernen. Stuttg. 1922. (Preis: M. 2.—.)

Das Werk hat sowohl unter Entomologen als auch unter solchen, die es werden wollen, ungemein günstige Aufnahme gefunden. So wurden an eine einzige Schule weit über 100 Exemplare bisher abgesetzt. Ein langjähriger praktischer Entomologe schreibt unaufgefordert in einem Briefe: „Wie lebenswahr und humorvoll dies alles geschildert wird, und welch große Anzahl gute Lehren und Anregungen darin enthalten sind! Das ist doch etwas andres, als die nüchternen Sammelanweisungen unserer entomologischen Werke; hat man die einmal gelesen, so genügt es. Aber hier! Hier erlebt man mit, hier treibt es jeden mit Gewalt hinaus in die Natur, um zu forschen, zu erleben, sei er nun ein Anfänger, sei er ein erfahrener Entomologe. Anschaulicher kann es wohl keinem vorgeführt werden, denn was der Text ihm nicht sagen kann, das zeigen ihm die ausgezeichneten Abbildungen. Ihnen aber wünsche ich von Herzen: Möge dieses Werk alle, die es lesen, zu tüchtigen Entomologen heranbilden!“ — Solche Worte erfreuen und geben zu weiterer Tätigkeit auf entomologischem Gebiete neuen Anlaß. Darum jenem Herrn (D.) besten, herzlichen Dank für seine lieben, anerkennenden Worte. — — —

download unter www.zobodat.at

Sonderdrucke.

Wirklicher und vermeintlicher Insektenfraß an einem fossilen Holz. Mit 6 Textfiguren. Von Prof. Dr. Max Wolff und Dr. Anton Krauße. Aus: Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. LIV. Jahrg., Sept. 1922.

Über ein Insekticid. — Mordax — der Magdeburger Saccharin-Fabrik. Von Dr. A. Krauße, Eberswalde. Aus: Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. LIV. Jahrg. Juni 1922.

Zur Vogelschutzfrage. Von Prof. Dr. M. Wolff und Dr. Anton Krauße, Eberswalde. Aus: Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. LIV. Jahrg. Oktober 1922.

Johannes Kentmann, 21. April 1518 bis 14. (oder 15.) Juni 1574. Gedächtnisworte zu seinem 400jährigen Geburtstage. Von Rudolph Zaunich, Dresden. Aus: Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Naturw. Nr. 82, 18. Band, Nr. 3, 1919.

1. Jahresbericht (vom 11. Mai 1922 — 31. März 1923) der Abteilung für Schädlingskunde des Zoolog. Gartens der Stadt Frankfurt a. M. Erstattet von Dr. K. Priemel und G. Lederer.

Der Frankfurter Zoologische Garten im Dienste der angewandten Zoologie, insbesondere der Schädlingskunde. Von Gustav Lederer. Aus: Zeitschr. f. angew. Ent. 1924. Band X, Heft 1.

Zur Kenntnis der Blattminenfauna des Banats. I, II. Mit 4 Abbild. Von Dr. M. Hering, Berlin. Aus: Zeitschr. für wissenschaftl. Ins.-Biol., Band XIX, 1924, Heft 1 und 2.

Vorschläge für eine Terminologie der Blattminen. Von Dr. H. Hedicke und Dr. M. Hering, Berlin. Mit 13 Abbildungen. Aus: Deutsche Ent. Zeitschr., Jahrgang 1924.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kerner). Stuttgart 1922—1924. In Lieferungen von 312—347.

Das Seitzsche Riesenwerk ist zu unserer großen Freude in der neuern Zeit ganz trefflich gefördert worden, nicht weniger denn 40 Lieferungen können bis heute wieder gemeldet werden, und zwar: Fauna americana, Lieferung 132—157,
Fauna indoaustralica, Lieferung 143—152,
Fauna africana, Lieferung 39—42.

Über das vorzügliche Werk, von dem Band I—IV, die Paläarktische Fauna, seit Jahren bereits fertig vorliegen, noch besondere Worte des Lobes zu sagen, halten mir für überflüssig: es steht sowohl in textlicher, als vor allem in kunsttechnischer und künstlerischer Beziehung auf vollster Höhe und gehört unbe-

download unter www.zobodat.at

stritten zu den besten seinesgleichen. Mit den letzten Lieferungen der „amerikanischen Fauna" ist der V. Band der „Großschmetterlinge der Erde", die amerikanischen Tagfalter, fertiggestellt, ein Band von 1150 Druckseiten und 203 farbigen Tafeln mit 9000 Abbildungen; er kostet, dauerhaft in Halbleder oder in Halbleinen gebunden 500 ℳ (400 ℳ im Vorzugsangebot). Damit bekommen Sammler ein Werk in die Hand, durch welches es ihnen möglich wird, sämtliche Tagfalter Amerikas von Grönland bis Feuerland ohne Schwierigkeiten bestimmen zu können. Band IX (Indoaustralier) und XIII (Afrikaner) sollen nach Meldung des Verlags bald folgen.

Es ist von Herzen zu wünschen, daß dem ausgezeichneten Werke immer neue Freunde und Abnehmer erstehen, daß den zahlreichen alten Freunden immer neue sich zugesellen, und wenn auch der Preis bei Subskription auf das Gesamtwerk bzw. bei Abnahme von mindestens 2 Faunen ein recht niedriger (à Lief. 3 ℳ) ist, so hat der Verlag doch bei der immer noch währenden Teuerung ungeheuere Ausgaben zu bestreiten, und diese können nur durch einen guten, flotten Kauf des Werkes gemindert werden. Wonach sich alle kauflustigen Entomologen richten möchten! —

Die Schmetterlinge, ihr Bau, ihre Lebensweise und wirtschaftliche Bedeutung nebst Anleitung zur Beobachtung, Aufzucht und zum Sammeln. Von Geheimen Regierungsrat Professor Dr. K. Eckstein, Eberswalde. II. Auflage. Mit 18 farbigen Tafeln und 52 Textabbildungen. Pestalozzi-Verlags-Anstalt. 1922. (Preis 9,50 ℳ.)

Das vorliegende Schmetterlingswerk, über 260 Druckseiten und 18 Chromotafeln umfassend, gehört unstreitig mit zu den besten seinesgleichen. Es bildet einen Band des „Naturreiches, einer Sammlung naturwissenschaftlicher Bücher für Schule und Haus, herausgegeben von Prof. Dr. Bastian Schmid, München", und präsentiert sich schon äußerlich in ganz vorzüglichem Gewande. Sein Inhalt aber erhebt sich über andere seinesgleichen vor allem durch seinen I. Teil, in dem „Die äußere Gestalt und Erscheinung", „Die Organe und ihre Tätigkeit", „Das Leben des Schmetterlings", „Die geographische Verbreitung", „Die Stellung der Schmetterlinge im Naturhaushalt und ihre wirtschaftliche Bedeutung", „Fangen, Zucht und Pflege, Töten und Präparieren", „Die Sammlungen" und die „Systematik und Nomenklatur" wissenschaftlich und dabei doch allgemein verständlich behandelt werden. Der II. Teil bringt die „Systematische Übersicht der deutschen Fauna" und gibt knappe „Beschreibungen über die Lebensweise der bekannteren Falter" nebst einigen „Literaturangaben". Die vorzüglichen farbigen Tafeln mit den prächtigen Darstellungen von Schmetterlingen, Puppen und Raupen und die große Zahl der schönen Textabbildungen bilden eine Hauptzierde des trefflichen Werkes, das wir für besonders geeignet halten, in den Besitz der sam-

download unter www.zobodat.at

melnden Anfänger und Schüler zu gelangen. Es ist vorzüglich dazu angetan, die sammelnde Jugend auf die richtige Bahn zu lenken und das Verständnis für die zu sammelnden Objekte zu wecken und zu vervollständigen. Darum sei es allen ernsten Schmetterlingssammlern von Herzen empfohlen. —

Handbuch für den praktischen Entomologen. Ausführliche Anleitung zur Haltung und Zucht der Insekten und Spinnentiere, sowie zur experimentellen Lepidopterologie usw. Bearbeitet von Gustav Lederer. Frankfurt a. M.

Vorgenanntes Handbuch liegt in seinem I. Band fertig vor. Dieser Band umfaßt 172 Seiten und behandelt die Tagschmetterlinge (Diurna), von denen „Zuchtanweisungen unter gleichzeitiger Berücksichtigung ihrer biologischen Verhältnisse" gegeben werden. Dazu gehören: Behandlung des lebenden Materials, Zuchtmethode, Geräte, Überwinterung, Treiben der Raupen und der Puppen, Krankheiten, Vererbung, Temperatur-Experimente usw., Kopulation und vieles andere mehr. In vorzüglicher, dabei aber knapper Darstellung wird hier soviel Wertvolles geboten, daß jeder Schmetterlingsfreund und Raupenzüchter das Werk sich zu eigen machen suchen sollte.

Von einem weitern Bande (II), die Nachtfalter (Phalaenae) behandelnd, liegt gleichfalls ein gut Teil vor; er ist bereits bis Seite 72 vorgeschritten und behandelt die 11. Familie (Sphingidae), die 12. Familie (Castniidae) und die 13. Familie (Zygaenidae) bis zu Zygaena. Von ihm gilt das Gleiche, wie vom I. Bande. Die einzelnen Halbbogen werden gelegentlich der „Entomologischen Zeitschrift Frankfurt a. Main" gratis beigefügt.

In jüngster Zeit kehrte in unserer Redaktion auch der bereits fertiggestellte III. Band des genannten Werkes ein, auf 172 Seiten die Lepidopteren-Familien der Sphingidae, Castniidae, Zygaenidae, Syntomidae, Arctiidae und Lymantriidae behandelnd. Hierbei wurden wertvolle biologische Angaben gemacht und die Parasiten der einzelnen Arten, sowie die wirtschaftliche Bedeutung und die Bekämpfung der Schädlinge eingehend dargetan. Viele Zuchten einzelner Arten und ihre Studien konnten in bester Weise im Insektenhaus, Abteilung für Schädlingskunde, des Zoologischen Gartens der Stadt Frankfurt a. M. ausgeführt werden. Auch dieser III. Band des Ledererschen Handbuchs ist eine wertvolle Bereicherung unserer entomologischen Literatur und verdient wärmste Empfehlung.

Fliegende Blumen. Schilderungen und Skizzen für Naturfreunde. Von Julius Stephan. 1923. A. Walzels Verlag, Mittelwalde.

Vorliegendes reizende Werkchen gehört als Band 8 in die Reihe der Glatzer Heimatbücher. Es atmet durchaus „Liebe zu der an Wundern und Schönheiten so überreichen heimischen Falterwelt", wovon die Überschriften der 27 Kapitel Zeugnis ablegen, z. B. „Das Erwachen der Falterwelt im Frühlinge",

download unter www.zobodat.at

„Der gelbe Freund der Kinder", „Wenn die Weide blüht", „Im Trauergewand", „Ein Falteridyll im Maimonat", „Im Unschuldskleide", „Zeugen der Eiszeit", „Edelwild", „In Silber und Gold", „Ritter von jetzt und einstmals", „Ein Allerweltsbummler", „Die Bezifferten", „Memento mori" und viele andere mehr. Das ganze Werkchen ist ein Idyll in unserer deutschen entomologischen Literatur. Jeder, der es studiert, Anfänger wie Ausgelernter, wird hohe Befriedigung daraus schöpfen.

Großschmetterlings-Fauna des mittlern Ruhrkohlengebietes. Bearbeitet unter Mitwirkung namhafter Entomologen von Albert Grabe, Gelsenkirchen. Sonderdruck aus der Internationalen Entomol. Zeitschr. Guben, 15.—17. Jahrgang, 1921—23.

Die vorliegende äußerst fleißige „Fauna des mittlern Ruhrkohlengebietes" ist dem Herausgeber dieses Entomologischen Jahrbuchs „in dankbarer Verehrung" gewidmet. Ich nehme gern Veranlassung, für diese große Liebenswürdigkeit herzlichen und besten Dank auch an dieser Stelle auszusprechen, für eine Widmung, die darum um so ehrenvoller ist, als sie eine mehrjährige Arbeit des Herrn Verfassers A. Grabe betrifft, die in der Tat mit unendlichem Fleiße angefertigt wurde. nennt sie doch nicht weniger denn 585 Arten und 256 Abarten aus obengenanntem Faunengebiet. Es wird den Sammlern dortiger Gegend diese schöne, 74 Druckseiten umfassende Arbeit eine hochwillkommene Gabe sein. auf Grund der sie weiter sammeln und weiter beobachten können. Neue Arten aber müssen sorgfältig notiert werden und sollen, nach des Herrn Verfassers Wunsch, später in einem Nachtrage folgen; aber ja notieren, denn, sagt der Verfasser: „Wei schrifft — dei blifft!", —

Sonderdrucke.

Zucht von Selenephera lunigera ab. lobulina. Von K. W. Schmidt, Gera. Aus „Soc. ent." Jahrg. 34, Nr. 7.

Die Tagschmetterlinge der Grafschaft Glatz. Von Jul. Stephan, Reinerz. Aus „D. Ent. Ztschr. Iris", Bd. 37, 1923.

Hepialus humuli L., Die Geistermotte. Von Jul. Stephan, Reinerz i. Schles. Aus „Soc. ent.", Jahrg. 38, Nr. 12.

Coleoptera.

Die Käfer, ihr Bau und ihre Lebensweise, nebst Anleitung zur Beobachtung, Aufzucht und zum Sammeln. Von Prof. Dr. O. Krancher-Leipzig und Studienrat E. Uhmann-Stollberg. Mit 20 farbigen Tafeln und 8 Textabbildungen. Pestalozzi-Verlags-Anstalt, Wiesbaden. 1924. (Preis: M. 9.50.)

download unter www.zobodat.at

Das vorliegende Käferwerk bildet einen Band des Naturreichs, einer Sammlung naturwissenschaftlicher Bücher für Schule und Haus, herausgegeben von Prof. Dr. Bastian Schmidt, München. Die Worte „Für Schule und Haus" setzen eine klare, verständliche Darstellungsweise voraus, ohne daß dabei die Wissenschaftlichkeit vernachlässigt wird. Und dies dürfte dem Krancher-Uhmannschen Käferwerke voll und ganz gelungen sein. Der äußere und innere Bau des Käfers, soweit er zur Bestimmung der Tiere notwendig ist, wurde in gedrängter Kürze, die Lebensweise der Käfer, deren Nutzen und Schaden, kurz die gesamte Käferbiologie in größerer Ausführlichkeit behandelt. Für den systematischen Teil wurde nicht eine weitschweifige, sich immer wiederholende Einzelbeschreibung der Tiere vorgenommen, sondern die dichotomische Bestimmungstabelle bevorzugt, die an Kürze und Gediegenheit nichts zu wünschen übrig läßt. Daß darin allerdings nicht alle deutschen Käfer untergebracht werden konnten, war eine Folge des äußerst beschränkten Raumes, da für den systematischen Teil kaum 6 Bogen zur Verfügung standen. Immerhin wird es dem Sammler möglich sein, den größten Teil seiner Ausbeute selbst zu bestimmen, wozu die 20 Buntfafeln mit zahllosen Abbildungen wesentlich nützliche Dienste leisten werden.

Das ganze Werk, Druck und Papier, dazu der vorzügliche Einband, macht einen vornehmen Eindruck, so daß es bei billigstem Preise mit gutem Gewissen allen Käfersammlern und Käferfreunden, besonders den Anfängern, von ganzem Herzen empfohlen werden kann. —

Sonderdrucke.

Coleopterologische Notizen V. Von Jan Roubal. Aus „Soc. ent.", Jahrg. 36, Nr. 2.

Zur Systematik des Genus Carabus L. Von Stefan Weißberg. Aus: Ann. Zool. Mus. Pol. Hist. Nat. T. I, Fasc. 2—3, 1. IX. 1922.

Zur Lebensweise des Tanysphyrus lemnae Payk. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Ent. Blätt., 16. Jahrg. 1922.

Zur Biologie der Zeugophora flavicollis Mrsh. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Mit 6 Abb. Aus: D. Ent. Zeitsch. 1922.

Biologische Notizen über den großen Waldgärtner (Blastoph. piniperda L.). Von Dr. A. Krauße, Eberswalde. Mit 7 Abb. Aus: Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. LIV. Jahrg., Sept. 1922.

Przybytki do fauny Chrzaszczów polski od Roků 1913. Von Szymon Tenenbaum. Aus: Odbitka z Rozpraw i Wiadomosci z Muzeum im. dzieduszyckich. — Tom VII—VIII, Rok 1921/1922.

download unter www.zobodat.at

Phytonomus pedestris Payk. und seine Entwicklung. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus „Ent. Blätt.", 19. Jahrg. 1923.

Die Nahrungspflanzen der Apionen. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus „Ent. Blätt.", 19. Jahrg. 1923.

Zur Lebensweise von Bagous binodulus Hbst. und B. glabrirostris Hbst. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus „Ent. Blätt.", 19. Jahrg., 1923.

Diptera.

Die Fliegen der palaearktischen Region. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter, herausgegeb. von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), G. m. b. H., 1924. (Preis: à Lief. 15 Mark.)

Von dem in der Tat großangelegten Werke liegt die Lieferung I vor, und diese macht zweifelsohne einen sehr angenehmen, vielversprechenden Eindruck. Das ganze Werk soll 8 Bände umfassen und soll „eine Zusammenfassung des gesamten Stoffes über alle bekannten Dipteren des Gebietes von Europa, Nord-, Zentral-, Ost- und Kleinasien, Nordarabien, Palästina, Persien, Nordafghanistan und der Mittelmeerländer bieten". Es ist, unserm heutigen Wissen über die Fliegen entsprechend, auf breiterer Grundlage als der „alte Schiner" aufgebaut und hat einen ganzen Stab hervorragender Fliegenkenner als Bearbeiter einzelner Familien zur Seite. Wenn das Werk hält, was es in dieser I. Lieferung verspricht, so kann die deutsche Entomologie auf ein ganz hervorragendes Werk rechnen, und daß es das halten wird, dafür spricht vor allem auch der Name der Verlagsbuchhandlung, von der wir schon immer Gediegenes erhalten haben.

Die Lieferung I bringt einzelne Bogen des IV. Bandes, und zwar je die ersten 16 Seiten der Rhagionidae, der Therevidae und der Conopidae, bearbeitet von Dr. E. Lindner und von Otto Kröber. Dazu kommen 2 prachtvolle Bunttafeln: Taf. A der Rhagionidae mit 14 Darstellungen und Taf. A der Therevidae, der Omphralidae und der Conopidae. Dazu kommen als Schwarztafeln: Taf. B der Rhagionidae mit Köpfen und Fühlern, Taf. B mit Köpfen der Therevidae, Taf. B mit Köpfen, Fühlern und Abdomen der Conopidae und Taf. C mit Fühlern der Conopidae. Der vorzüglich gehaltene Text bringt zahlreiche Abbildungen und höchst übersichtlich gehaltene dichotomische Bestimmungstabellen. Nach alledem wird den Fliegensammlern ein ganz vortreffliches Werk beschert. Wir hoffen später auf dasselbe noch weiter zurückkommen zu können. —

download unter www.zobodat.at

Hymenoptera.

Sonderdrucke.

1. **Formicia rufa pratensis ♀ und Formica exsecta ♀ bei Formica fusca fusca ♀ + ☿☿ in künstlichem Nest.**

2. **Myrmekologie und Phylogenie.**

3. **Beobachtungen an Formica rufa pratensis, fusca und exsecta.** Nr. 1—3 von Dr. Ant. Krauße, Eberswalde. Aus: Arch. f. Naturgesch. 88. Jahrg. 1922, Abt. A, 9. Heft.

Die Schlupfwespe Ephialtes manifestator L. bei der Vorbereitung zur Eiablage. Von Dr. Max Dingler, München. Mit 5 Abbildungen. (Kleine Mitteilungen.)

Zum Kapitel „Mensch und Ameise". Von Dr. Ant. Krauße Ebenda.

Myrmekologische Randbemerkungen. Von Dr. Ant. Krauße. Aus: Int. Ent. Zeitschr. Guben, Nr. 22—24, 1923.

Zur Bionomie der Insekten. II. Vom Gesichtssinn der Bienen. Von Wilh. Götz. Aus: Soc. ent., Jahrg. 35, Nr. 5.

Apistik.

Bericht über die Tätigkeit der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen im Jahre 1922. Von Prof. Dr. E. Zander. Mit 2 Abbildungen und 4 Tabellen.

Ist nicht nur Bericht, sondern gibt auch höchst wertvolle Belehrungen über dies und das aus der Bienenwissenschaft, z. B. über Feststellung gewisser Bienenerkrankungen usw. usw. —

Leben und Zucht der Honigbiene. Ein gemeinverständliches Lehrbuch über Behandlung der Bienen und über Tätigkeit, Nutzen und Anatomie der Biene. Von Prof. Dr. Oscar Krancher. Mit 1 Tafel, 82 Abbildungen und 7 Kopfleisten. II. verb. Auflage. Creutzsche Verlagsbuchhandlung. Magdeburg 1922. (Preis 3 ℳ.)

Das trefflich ausgestattete Buch erfreut sich fortgesetzt höchster Beliebtheit. Die einzelnen Abschnitte sind ganz vorzüglich als Vorträge für Vereinsabende zu gebrauchen.

---

download unter www.zobodat.at

Die Biene, ihr Körperbau und ihre inneren Organe. Kurzgefaßte gemeinverständliche Beschreibung von Otto Wörner. Mit einem zerlegbaren Modell und Textabbildungen. Pestalozzi-Verlagsanstalt, Wiesbaden. (Preis 1,50 ℳ.)

Das Büchlein bringt in gedrängter Kürze das Wissenswerteste vom äußern und innern Bau der dreierlei Bienenwesen unter Beigabe von zerlegbaren Modellen der Königin und der Drohne. Das Ganze ist sehr interessant und empfehlenswert. —

Rhynchota.

Sonderdruck.

Über Camptozyum pinastri maculicollis Mls. Von Dr. Ant. Krauße. Aus: Zeitschr. f. Forst- u. Jagdw. LV. Jahrg. März 1923.

Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. Von Prof. Karl Prohaska, Möderndorf. Aus „Corinthia IIa", 112. und 113. Jahrg. 1923.
Eine höchst interessante, fleißige Arbeit von über 100 Seiten.

Diplopoda.

Sonderdruck.

Über die Diplopodenfauna Schleswig-Holsteins. Von Dr. O. Schubart, Kiel. Aus: Die Heimat. Kiel. Nr. 4, 1923.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Professor Dr. Gustav Hegi, München. J. F. Lehmanns Verlag. 1923/1924.

Vom Hegischen Pflanzen-Prachtwerke liegen bis jetzt fertig vor die Bände I, II, III, IV_1, IV_2, und VI_1, das ist also eine stattliche Reihe von 6 Bänden, und zwar alle 6 in Prachteinbänden. Die zweite Hälfte des IV. Bandes wurde mit Erscheinen der Lieferungen 48—51 schon Mitte 1923 fertiggestellt; beide Bände IV umfassen 1114 Textseiten, enthalten 1278 Textabbildungen und sind bis zur Bunttafel 157 vorgeschritten. Die letzten Lieferungen führen auf den herrlich schönen Chromotafeln die prachtvollen Arten der Gattung Rosa vor, auf Tafel 156 und 157 auch Prunusarten. Es ist ein echter, rechter Genuß, diese vorzüg-

download unter www.zobodat.at

lichen Abbildungen ansehen und studieren zu können. — Inzwischen schreitet das Hegische Werk fleißig weiter fort. Vor uns liegen heute die Lieferungen 52—63, das sind Lief. 1—12 des ganzen Bandes IV$_3$, die die große Familie der Leguminosen bringen. Alle 12 Lieferungen sind für den Gesamtpreis von 28 ℳ käuflich, je 3 Lieferungen in einem Bändchen zu 7 ℳ. Beigegeben wurden die Tafeln 158—174 in prächtiger Ausführung; man kann diese wieder und wieder bewundern und man ist immer von neuem erfreut durch die vorzügliche Naturtreue und farbenprächtige Ausführung der verschiedensten Schmetterlingsblütler, seien es nun Ginster, Goldregen, Hauhechel, Luzerne, Bockshornklee, Steinklee, Klee (Trifolium), Schneckenklee, Purpurklee, Wundklee, Blutklee und wie die vielen Kleearten alle heißen, seien es Akazie, Tragant, Kronwicke, Vogelfuß, Süßklee, Esparsette, Wicke, Erbse, Platterbse, Bohne und viele andere mehr. Die ganze Aufmachung des Werkes, der jeder Anforderung genügende, durch zahlreiche Abbildungen vorzüglich ergänzte Text, die tadellose Ausführung der Bunttafeln, dazu die schönen „Friedens-Einbanddecken", (die Decke für Band IV$_3$ zu 1,50 ℳ) alles zeugt von vornehmer Gediegenheit, so daß diese erstklassige Hegische Flora zu den alten Freunden sicher viele neue sich zuerwerben wird.

Die Blütenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung von deren Aufbau und Leben von Dr. Friedrich Edler von Morton, Wien. Mit 30 farbigen Tafeln und 59 Textabbildungen. Pestalozzi-Verlags-Anstalt 1921. (Preis 9,50 ℳ.)

„Das Naturreich. Eine Sammlung naturwissenschaftlicher Bücher für Schule und Haus, herausgegeben von Professor Dr. Bastian Schmid, München", findet in der uns vorliegenden Botanik eine vorzügliche Ergänzung. Das Werk weicht insofern von anderen seinesgleichen ab, als es in seiner 1. Hälfte den Bau und das Leben der Pflanze, deren Anatomie und Physiologie eingehend behandelt und damit den Leser mit den wichtigsten Lebensvorgängen der Pflanze bekannt macht. Dadurch erhält der Gebildete, der Naturfreund, eingehende Kenntnisse über Leben und Wesen der Pflanze und wird vertraut mit ihren verschiedenen Lebensvorgängen. Die 2. Hälfte des 12 Druckbogen starken Buches führt in Hauptsache die wichtigsten Pflanzenfamilien nebst deren bekannteste Arten vor, die in ausgezeichneter Weise auf den 30 farbigen Tafeln dargestellt sind. Dazu kommen die mit peinlicher Akkuratesse beigegebenen 59 Textillustrationen, so daß das schöne Werk, auch seines vornehmen Äußern wegen, allen Interessenten wärmstens zu empfehlen ist. Der Preis für das Gebotene ist erstaunlich niedrig. —

download unter www.zobodat.at

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“, herausgegeben vom Entomolog. Verein „Iris“ zu Dresden. Jahrgang 1922, Band 36, Heft 3/4. — Jahrgang 1923, Band 37, Heft 1—4. Schriftleiter: Dr. H. Walther.

Daß vorgenannte Dresdener „Iris“ nur Beiträge lepidopterologischen Inhaltes bringt, ist bekannt. Größere Abhandlungen liegen vor von den Herren Möbius, Dr. Hering, Fürst A. Caradja, Dr. Petry, Dr. Walther, Stephan, Draeseke, Schopfer, Stauder, Wagner, Dr. Wehrli u. a. Dazu kommen Bücherbesprechungen, kleine Mitteilungen, Nekrolog, Vereinsnachrichten und andere Notizen. Im Bande 37 sind allein 41 neue Formen der Schmetterlinge beschrieben. Beigegeben ist eine Schwarztafel mit 11 Spannen, je Ober- und Unterseite, in schöner Ausführung. —

Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V., Jahrgang 1922, Heft 3 u. 4 (mit 4 Tafeln, 1 Karte und 83 Textabbildungen). Jahrgang 1923, Heft 1—6 und ein Beiheft (mit 5 Tafeln und 60 Textabbildungen). Schriftleiter: Dr. H. Hedicke. Berlin 1923.

Eine vorzüglich redigierte entomologische Zeitschrift mit reichem Inhalte. So faßte der 1923er Jahrgang 640 Druckseiten und gibt noch als Beiheft den 124 Seiten starken „Beitrag zur Makrolepidopterenfauna von Digne (Basses Alpes) von Rud. Heinrich.“ Der Stab der Mitarbeiter aus allen Insektengebieten ist ein besonders gewählter. — Im Februar 24 erschien ferner das I. Heft 1924 mit Beiträgen von H. Friese (Hym.), Künnemann (Col.), Dr. F. Ruschka (Hym.), H. Stauder (Lep.) und E. Voß (Col.). Dazu kommen Literaturbesprechungen, Anzeigen, Vereinsnachrichten und Nr. 1 des „Repertorium Entomologicum“, also eine genügende Reichhaltigkeit. — Hierzu gesellte sich, ausgegeben am 15. 4. 24, das 2. Heft 1924 mit gleicher Reichhaltigkeit, 10 Beiträge aus den Gebieten der Lep., Hym., Col., und Dipt. bringend. Beigegeben ist No. 2 des „Rep. Ent.“ —

Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. M. mit Fauna exotica. Zentralorgan des internationalen Entomolog. Vereins E. V. 36. Jahrgang: 1922/23. 37. Jahrgang: 1923/24. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken (Bahnhofstr. 65).

Eine mit großer Sorgfalt redigierte Zeitschrift, die Beiträge aus allen Insektengebieten bringt, und durch ihr Anzeigenblatt Kauf und Tausch auf der Höhe erhält. Von besonderm Werte

download unter www.zobodat.at

sind die Buchbeilagen über Haltung und Zucht der Insekten usw. (s. a. a. O. Handbuch für den praktischen Entomologen). Die Zeitschrift ist den praktischen Entomologen bestens zu empfehlen. Preis vierteljährlich 3 Goldmark; für Mitglieder des Internat. Entomol. Vereins vierteljährlich 2 Goldmark bei halbmonatlichem Erscheinen.

Entomologische Rundschau. Herausgegeben von Prof. Dr. Seitz, Darmstadt. 39. Jahrgang: 1922. — 40. Jahrgang: 1923. — 41. Jahrgang: 1924, Nr. 1—3.

Societas entomologica. Internationale Entomologische Fachzeitschrift. Redigiert von M. Rühl, Zürich VII. 37. Jahrgang: 1922. — 38. Jahrg.: 1923. — 39. Jahrg.: 1924, Nr. 1—4.

Insektenbörse. Mit „Ent. Rundschau" und „Soc. ent." Anzeigen für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und Entomologischen Gerätschaften. Zuschriften sind an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7, zu richten. 39. Jahrgang: 1922.—40. Jahrgang: 1923.—41. Jahrgang: 1924, Nr. 1—7.

Diese 3 vorgenannten Zeitungen gehören im Abonnement zusammen. Die Insektenbörse erscheint alle 14 Tage, in neuester Zeit wird sie sogar wöchentlich ausgegeben. Als Textbeilagen bringt sie alle zwei Wochen je eine der beiden obengenannten Zeitschriften. Diese Vereinigung ist darum eine so praktische, als sie bei bescheidenem Preise allen entomologischen Anforderungen gerecht zu werden imstande ist. —

Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereins. 7. Jahrgang: 1922. — 8. Jahrgang: 1923. — 9. Jahrgang 1924, Nr. 1—5. Schriftleiter: Fritz Wagner, Wien XVIII, Haizingergasse 4.

Die Österreichische Entomolog. Zeitschrift war uns immer ein lieber Gast, den wir nicht missen möchten. Als besondern Vorzug betrachten wir die mit 1923 vorgenommene Änderung des Formats in Buchgröße. Treudeutschen Gruß den lieben Insektenfreunden des Nachbarlandes Österreich! —

In nur einer Nr. gingen bei der Redaktion ein:

Zeitschrift für Schädlingsbekämpfung. Zentralorgan für angewandte Biologie. Herausgegeben von Dr. H. Hedike, Berlin-Steglitz. Jahrg. 1, 1923, Nr. 1.

Entomologischer Anzeiger. Spezialzeitschr. für entom. Handel, Verkehr und Literatur. Schriftleiter: A. Hoffmann, Wien. 3. Jahrg., 1923, Nr. 3.

Hege und Jagd. Illustrierte Zeitschr. f. Jagdbetrieb, Jagdwissenschaft und jagdliches Hundewesen usw. Erscheint dreimal im Monat. Schriftleiter: M. Merk-Buchberg, München, Ferdinand Mariastr. 21. 3. Jahrgang, 1923, Nr. 9.

download unter www.zobodat.at

Kataloge.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. Inhaber: Otto Bang-Haas. April 1923. (4 Seiten!)

Enthält Tauschofferten, Lepidopteren, Coleopteren, Bücher, Sammlungen. —

Nachtrags-Coleopteren-Listen Nr. LXXX, Winter 1923/24, und Nr. LXXXI, April 1924. Von Edmund Reitters Nachfolger (Emmerich Reitter), Troppau, Schlesien, Aspernstr. Nr. 5, Czechoslowakische Republik.

17 und 14 Seiten Käferangebote einzeln und in Zenturien, Bücher, Zeitung. —

Entomologie — Ornithologie. Antiquariatskatalog 48, Dultz & Co., München, Landwehrstr. 6.

Bringt 990 Werke zum Angebot.

Die Biene als Befruchterin der Obstblüten.

Viele, recht viele Menschen haben keine Ahnung, wem sie eigentlich den Genuß des Obstes bez. die oft recht reichlichen Obsternten verdanken. Da bringt die Entomolog. Zeitschrift Frankfurt a. M. Nr. 7, 1922, eine höchst interessante Notiz, die unbedingt verdient, weiteste Verbreitung zu erhalten. Sie lautet wörtlich: „Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Biene durch ihren Verkehr von Blüte zu Blüte diese befruchtet. Gestritten aber wurde immer über den Umfang, in welchem die Befruchtung erfolgte. Einen wertvollen Beitrag zu diesem Artikel lieferte nun der schweizerische Bienenzüchter Theiler. An einem Kirschbaume und an einem immer reichlich tragenden Birnbaume überzog Theiler einige Äste vor der Blüte mit feinstem Tüll. Blätter und Blüten entwickelten sich genau so, wie am übrigen Baume, nur der Besuch der Bienen war verhindert. Nach Ablauf der Blütezeit wurde der Überzug entfernt. Nach Verlauf von 2 Wochen war das Ergebnis des Experiments sichtbar; bei dem Kirschbaume strotzte der Baum von angesetzten Früchten, während die umhüllt gewesenen Äste nicht eine Frucht aufwiesen. Und der Birnbaum zeigte das gleiche Bild. Einwandfreier kann die Wichtigkeit der Biene für ein gutes Obsterträgnis nicht bewiesen werden.“

Wir könnten diesen Beweis um mehrere Dutzend ähnlicher Experimente und Erfahrungen vermehren! Freilich, der „kluge Laie“ spielt gern den ungläubigen Thomas, wennschon er auch längst bewiesene Tatsachen nicht aus der Welt zu schaffen vermag! —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1924/25

Band/Volume: 1924-1925

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte. 192-204